

Association of Christian Counsellors
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz

Inhalt:

Gedanken des Präsidenten	(S. 2)
Tagung „Das Ich im 21. Jahrhundert“	(S. 3)
Regionalgruppe 1 (BE/JU/NE/VD/FR/VS/TI)	(S. 4)
Regionalgruppe 2 (BS/BL/AG/SO/ZG/LU/UR/NW/OW)	(S. 4)
Regionalgruppe 3 (ZH/SH/ZG/TG/SZ/GL)	(S. 5)
Regionalgruppe 4 (SG/AI/AR/GR)	(S. 6)
Transgender als Thema der Seelsorge und Beratung	(S. 6)

Kurzinfos

Wichtige Termine:

- Mittwoch 6. Mai 2020, 18 Uhr:
MV ACC-Deutschschweiz
im Saal der GfC Gemeinde für Christus,
Obere Vorstadt 20, 5000 Aarau
- Samstag 20. Juni 2020 Weiterbildungstag des
ACC mit der VBG.

Adressänderung ACC-Sekretariat:

Das Christuszentrum, das das ACC-Sekretariat führt, hat seine Office-Dienstleistungen in einen Neubau verlegt. Entsprechend lautet die neue Adresse:

ACC-Sekretariat
Zwischenbächen 26
8048 Zürich

Telefonnummer und Mail-Adresse bleiben unverändert.

Liebe ACC-Mitglieder

Wir starten mit diesem Newsletter in das neue ACC-Jahr. Sie werden viele intensive und hoffentlich fruchtbare Beratungs- und Seelsorgegespräche führen. Wir Vorstandsmitglieder und die Regionalleiter versuchen, Ihrer Tätigkeit als Verband mit guten Rahmenbedingungen zu dienen. Vor einem Jahr um die gleiche Zeit waren wir noch ohne Erfolg auf der Suche nach einer neuen Regionalleiterin oder einem neuen Regionalleiter für die Region 1, jetzt stehen wir in der Region 4 am selben Punkt. In der Region 1 engagiert sich mittlerweile Anna Gyger mit viel Herzblut und Kompetenz. Wir sind gespannt, wer diese interessante und schöne Verantwortung in der Ostschweiz übernehmen wird.

In den gut fünf Jahren, in denen ich im Vorstand mitarbeite, erlebe ich wie anderswo auch: Es fällt offenbar sehr vielen Personen schwer, sich aus ihrer direkten professionellen Tätigkeit heraus auf eine übergeordnete Ebene der Verbandsarbeit zu begeben. Und doch ist diese dringend nötig. Ich ermutige Sie, diese Ebene zu entdecken, den Reichtum dieser Arbeit für sich zu erleben und daran zugunsten der eigenen Arbeit zu wachsen.

In diesem Sinn freue ich mich, dass wir als Vorstand mit rund 170 Mitgliedern unterwegs sein können. Ich bin gespannt, welche Entwicklungen wir alle als Person und als Verband im begonnenen Jahr erleben und anstreben können.

Mit dem bewussten Wechsel des Ortes der Mitgliederversammlung (siehe links) freuen wir uns als Vorstand, wenn wir zu dieser Gelegenheit auch viele von Ihnen aus der Nordwestschweiz und dem Kanton Bern treffen werden.

David Gysel
Newsletter-Redaktion
david.gysel@acc-ch.ch

Association of Christian Counsellors
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz

Gedanken des Präsidenten

„Man verliert niemals seine Stärke, manchmal vergisst man nur, dass man sie hat.“



Liebe Beraterinnen und Berater,
liebe Freunde des ACC

Herzlich willkommen im 2020.
Ein neues Jahr liegt vor uns,
spannende Zeiten kommen auf
uns zu. Als ich mir die Zahl 2020
etwas genauer zu Gemüte

führte, kam mir die Geschichte von Josafat in 2. Chronik 20 in den Sinn. Der König Josafat war umzingelt von vielen Feinden. Seine Aussichten waren nicht sehr rosig und seine Tage waren gezählt. Er berief das ganze Volk nach Jerusalem ein zu einem Fasten und er bekannte vor Gott und dem Volk, dass er nicht wisse, was er tun soll. Da kam durch ein prophetisches Wort der Aufruf, diesen Feinden entgegenzulaufen, zu stehen und zu sehen das Heil des Herrn. Im Vers 20-22 heisst es dann:

20 Und sie machten sich früh am Morgen auf und zogen aus zur Wüste Tekoa (Posaune). Und als sie auszogen, trat Joschafat hin und sprach: Hört mir zu, Juda und ihr Einwohner von Jerusalem! Glaubet an den HERRN, euren Gott, so werdet ihr sicher sein, und glaubt seinen Propheten, so wird es euch gelingen. 21 Und er beriet sich mit dem Volk und bestellte Sänger für den HERRN, dass sie in heiligem Schmuck Loblieder sängen und vor den Kriagsleuten herzögen und sprächen: Danket dem HERRN; denn seine Barmherzigkeit währet ewiglich. 22 Und als sie anfangen mit Danken und Loben, liess der HERR einen Hinterhalt kommen über die Ammoniter und Moabiter und die vom Gebirge Seir, die gegen Juda ausgezogen waren, und sie wurden geschlagen.

Josafat glaubte dieser Verheissung und handelte dementsprechend. Mit zwei Aufträgen wurden Sie auf die Reise geschickt (Vers 20):

1. Glaubet an Gott (er ist der König, er ist der Herr über alles), so werdet ihr sicher sein

2. Glaubet dem Wort der Verheissung, so wird es euch gelingen.

Als äusserliches Zeichen dieses Glaubens liess er die Leviten lobpreisend vor den Kämpfern voranziehen.

Ist das nicht eine geniale Verheissung für 2020? Bei allen Herausforderungen, bei jedem Gefühl von unlösbaren Situationen umzingelt zu sein, diesen Ruf Gottes zu hören: Glaubet an mich, so werdet ihr sicher sein, glaubt meinen Verheissungen, so wird es euch gelingen!

Natürlich gilt das nicht nur für jeden persönlich, diese Zusage gilt auch für uns als ACC. Wir wollen ja nicht nur ein Fachverband für christliche Seelsorgerinnen und Seelsorger sein. Wir wollen die Beraterszene Schweiz mit unserem göttlichen Evangelium unterstützen und darauf hinweisen, dass Jesus Menschenherzen verändert und unlösbare Situationen im Lichte Gottes anders gesehen, mit Gottes Kraft getragen und mit seiner Liebe geheilt werden kann. Warum also ACC-Mitglied werden oder bleiben? Genau wegen dem und natürlich ein paar anderen Annehmlichkeiten.

Der Satz am Anfang des Artikels ist auch ein Hinweis auf uns als ACC.



„Man verliert niemals seine Stärke, manchmal vergisst man nur, dass man sie hat.“

Ich freue mich riesig, wenn wir uns gemeinsam auf unsere Werte, auf die Gedanken

der Gründer und den Auftrag von Jesus für den ACC zurückbesinnen können, in diesem Glauben

Association of Christian Counsellors
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz

an Gott und seine Verheissungen im Gebet und im Lobpreis vorangehen und dann stehen und sehen, wie Gott das Seine tut.

Herzliche Grüsse

Rolf Germann, Präsident ACC Deutschschweiz,
rolf.germann@schleife.ch

gen löst bei vielen Verunsicherung und Entwurzelung aus, die zu psychischen Problemen führen können. Etliche suchen deswegen professionelle Unterstützung.

Wie können Seelsorger, Berater und Therapeuten in ihrer Identität verunsicherten Menschen in der Bewältigung ihres Lebens helfen? Was ist das Besondere einer christlich geprägten Identität? Wie kann sie angesichts der aktuellen Herausforderungen zu einer wertvollen Ressource werden?

Kosten:

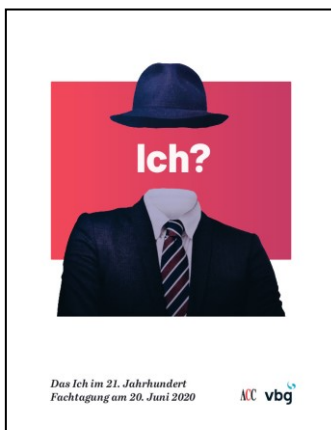
Frühbucherrabatt bis 31.03.2020: CHF 70.- (inkl. Begrüssungskaffee), ab 01.04.2020: CHF 90.-. Studenten CHF 30.-. Mittagessen: CHF 20.-

Die Anmeldung läuft über die VBG.

Weitere Infos (inkl. pdf-Flyer) und Anmeldung:

<https://www.vbg.net/event/2020/06/das-ich-im-21-jahrhundert>

Tagung „Das Ich im 21. Jahrhundert“



Clemens Sedmak, Theologe und Philosoph, wird am 20. Juni 2020 an der gemeinsamen Tagung des ACC und des Fachkreises „Psychologie und Glaube“ der VBG in der Stiftung Schleife in Winterthur referieren.

Clemens Sedmak lehrte eine zeitlang am renommierten Kings College (London) und ist aktuell Professor für Sozialethik an der Keough School of Global Affairs der University of Notre Dame/USA. Er hat zahlreiche Bücher veröffentlicht und ist ein begeisterter Referent. Er ist verheiratet und hat drei Kinder. Seine beiden Grundsatzreferate werden die Teilnehmer der Fachtagung inspirieren für ihre Tätigkeit in Seelsorge, Beratung und Psychotherapie.

Identität im Zeitalter der Verunsicherung

Individualisierung, Globalisierung, Digitalisierung und andere Trends wirken auf die Identität des Menschen zurück. Die Dynamik dieser Entwicklun-

Association of Christian Counsellors
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz

News aus der Regionalgruppe 1 (BE/JU/NE/VD/FR/VS/TI)



Wir von der Regionalgruppe 1 trafen uns diesen November zu einem gemeinsamen Brunch und einer bereichernden Kennenlern- und Austauschrunde. Da ich Anfang dieses Jahres neu die Regionalleitung übernommen habe, war es mein Anliegen, die Mitglieder besser

kennen zu lernen und darüber auszutauschen, wie künftige Regionaltreffen aussehen könnten.

Sich gegenseitig über die Beratungspraxis auszutauschen, einander Anteil an der eigenen Tätigkeit und den persönlichen Schwerpunkten zu geben, war spannend!

Gemeinsam haben wir beschlossen, auch zukünftig die Regionaltreffen ähnlich zu gestalten. Wir möchten auf Vernetzung setzen. Es ist schön, umeinander zu wissen, die verschiedenen Ressourcen zu kennen und einander für die Beratungstätigkeit zu stärken.

Das Regionaltreffen im neuen Jahr wird am Samstag 7. November stattfinden.

Alle Berater und Beraterinnen aus der Region 1 sind herzlich dazu eingeladen. Der Brunch findet wie im letzten Jahr im Diakonissenhaus von Diakonissen, an der Schänzlistrasse 43, 3013 Bern statt.

Herzliche Grüsse

Anna Gyger, Leiterin Region 1,
anna.gyger@me.com

News aus der Regionalgruppe 2 (BS/BL/AG/SO/ZG/LU/UR/NW/OW)



Der nächste Termin der Regionalgruppe 2:

Mittwoch 25. März.

18.30 bis 21.15 Uhr

Haus Flörli, Florastrasse 21,
4600 Olten (zu Fuss 5 Min.
vom Bahnhof entfernt)

Das Thema ist noch offen.

Rückblick auf den Regio 2 Treff vom 24. Okt. 19

Einmal mehr kam eine illustre Gesellschaft zusammen zum angeregten Austausch über Berufliches und Privates.

Ein herzliches Willkommen an Heidi Straumann – sie kam zum ersten Mal in unseren Kreis – und herzliche Gratulation an Marie-Theres Tresch zur Akkreditierung als ACC-Fachberaterin Level III.

Aus dem gegenseitigen Interviewen und Vorstellen entstanden interessante Fragen aus der Runde, die detaillierter beantwortet und teilweise kontrovers diskutiert wurden, so neben anderen: Wie gehe ich mit Ratsuchenden um, die sich beratungsresistent zeigen? Oder: Wie kann ich meinen Glauben bzw. die christlichen Werte und Konzepte in meiner beruflichen Anstellung einbringen?

Daraus entstand die Frage, wie der Glaube bzw. der christliche Seelsorgeansatz der säkularen Welt der psychosozialen Beratung geschickt präsentiert werden kann. Aus dem Ethikkodex des ACC lässt sich ableiten, dass Interventionen und Methoden aus der christlichen Seelsorge wie auch bei anderen Interventionen üblich, dem Klienten erklärt und von der Klientin akzeptiert werden sollen. Christliche Seelsorge ist also – neben den säkularen – ein weiterer Beratungsansatz, der angeboten werden kann. Und sowohl Klient wie auch Beraterin können frei entscheiden, ob ein Angebot angenommen oder abgelehnt wird – und Analoges gilt für den Berater

Januar 2020

Association of Christian Counsellors
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz

bezüglich der Frage- oder Problemstellung der Klientin. Wichtig sei eine klare, unaufgeregte Transparenz im Respektieren der eigenen Grenzen in Kompetenzen und Überzeugungen.

Auch Wünsche und Erwartungen an den ACC wurden geäußert:

Credo der Teilnehmenden war, wie wertvoll diese Treffen für den Austausch, das gegenseitige Zuhören und Ermutigen sind. Ein Aspekt wurde besonders betont von den Level 2-Fachmitgliedern: das Treffen von Beratenden mit unterschiedlichen Ausbildungshintergrund zur gegenseitigen Befruchtung.

Ein weiteres, zu Diskussion Anlass gebendes Thema war: „Gemeinden und ACC“. Es sei ein schwieriges Thema, der Weg hart und dornenreich aus Gründen wie: der ACC ist unbekannt, Kontakt aufbauen ist Beziehungsarbeit von „ACC-Botschafter“ – also von jedem einzelnen, die Leitung der Gemeinde ist sehr beschäftigt oder möchte lieber selber machen als externe Unterstützung suchen oder sieht den Bedarf im Bereich der Seelsorgenden nicht, etc. Ein Aspekt wurde genannt, der in Zukunft wichtiger bis brisanter werden könnte: die Qualität der Ausbildung der Seelsorger und der Sicherung von deren Beratungsqualität als Schutz der Verantwortlichen in den Gemeinden. Und die Vorsorge dazu in Angriff zu nehmen, ist weise. Aber ja, Einsicht benötigt Zeit.

Ich bedanke mich für die, die sich die Zeit freigehalten haben für unser Treffen, für alle geäußerten oder mir schriftlich zugestellten Meinungsäußerungen und Vorschläge, wie unsere Vision des ACC ein Stückchen mehr umgesetzt werden kann.

Gottes Schutz und Segen und bis bald wieder

Peter A. Weber
Leiter Region 2, ACC-Vorstandsmitglied
peter.a.weber@sunrise.ch

News aus der Regionalgruppe 3 (ZH/SH/ZG/TG/SZ/GL)



Die nächsten Termine:

Mittwoch, 25. März 2020, 19-21 Uhr, (ab 18 Uhr Picknick)
Schleife Winterthur

Thema: VUCA-World – Herausforderung und Chance unserer gesellschaftlichen Entwicklung.



Die Welt verändert sich in hohem Tempo. Das geht nicht spurlos an Menschen vorbei. Das Referat von Andreas Sigrist, ACC Mitglied und Co-Regionalleiter, regt an darüber nachzudenken,

wie wir in diesem rasanten Wandel unsere Rolle wahrnehmen möchten/können.

Zum Vormerken: Der Herbsttermin unseres Regionaltreffens ist Mittwoch, 28. Oktober, 19-21 Uhr, Schleife Winterthur (ab 18 Uhr Picknick).

Supervisionsgruppe Region 3

Die regionale Supervisionsgruppe wird von Ursula Schilling und Andreas Sigrist gemeinsam geleitet. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. ACC Level I-Mitglieder werden zusätzlich gesponsert (50% Rabatt auf eine jährliche Sitzung), damit sie das hilfreiche Gefäss der Supervision kennenlernen können. Zu den Terminen und Konditionen geben Ursula Schilling (ursulaschilling@bluewin.ch) und Andreas Sigrist (info@weiter.biz) gerne Auskunft.

Judith König, Co-Leiterin Region 3

juko@bluemail.ch

und Andreas Sigrist, Co-Leiter Region 3,

info@weiter.biz

Association of Christian Counsellors
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz

News aus der Regionalgruppe 4 (SG/AI/AR/GR)



Ein Termin für das nächste Regio-Treffen ist noch nicht bestimmt. Gerti Saxer geht in Pension und schliesst ihre Praxis. Gleichzeitig will sie auch die Regio-Leitung abgeben. Vorerst bleibt sie zusammen mit Maya Ruosch, die als Vorstandsmitglied verantwortlich für die Regionalarbeit ist, vorerst Ansprechpartnerin für die die Region 4.

Gerti Saxer
Leiterin Region 4
gerti.saxer@hispeed.ch, 079 215 29 11

Maya Ruosch
ACC-Vizepräsidentin
maya.ruosch@acc-ch.ch

Transgender als Thema der Seelsorge und Beratung

Während die „Ehe für alle“ in kirchlichen Kreisen hohe Wellen wirft, geht das Thema „Transgender“ noch weitgehend unter dem Radar der kirchlichen Öffentlichkeit durch. In der Politik ist es angekommen. Der Bundesrat hat nach Konsultierung von Parteien und anderen Organisationen kürzlich dem Parlament eine Vorlage unterbreitet, mit dem zukünftig der Eintrag des Geschlechts im Personenstandsregister unabhängig von jeglicher physischen Realität gewechselt werden kann. Säkulare Medien veröffentlichen in letzter Zeit regelmässig Berichte, welche für Rechte der Transgender-Personen sensibilisieren sollen. Auch in der Seelsorge und Beratung kann dies vermehrt ein Thema werden. Im Sinne eines Diskussionsbeitrags und Gedankenanstosses weisen wir deshalb auf den folgenden Link. Biblische und seelsorgerliche Aspekte werden da vorgestellt:

www.ethikinstitut.de/fileadmin/ethikinstitut/redaktionell/Texte_fuer_Forum_Ethik/44-TransgenderSvenjaLueg.pdf

Impressum:

ACC-Sekretariat,
Dachslernstrasse 67, 8048 Zürich
www.acc-ch.ch, redaktion@acc-ch.ch
© ACC Deutschschweiz / Autorinnen und Autoren